

Analoge und/oder digitale Filmrestaurierung

Reto Kromer • AV Preservation by reto.ch

Hochschule der Künste Bern
Filmkonservierung und -restaurierung
Bern, 13.–14. Dezember 2018

1

Marguerite Engberg

Alan Masson, John Pytlak

Dominic Case, Paul Collard, Luigi Pintarelli

Paul Read, Kris Kolodziejski, Martin Sawyer

Carole Delessert, Hermann Wetter, Rémy Pithon

László Gloetzer, Charly Huser

Sam Kula, Ray Edmondson, Jim Lindner

Grover Crisp, Michael Friend

Peter Adelstein, Jean-Louis Bigourdan

Charles Poynton, John Graham-Cumming

Nicole Martin, Dave Rice, Misty De Meo, Yvonne Ng

Agathe Jarczyk, David Pfluger

2

ฟิล์มนั้นยังคงมีอายุยืนยาวอยู่

๒. สิทธิของอนุชน

๒.๑ ด้วยตระหนักในความรับผิดชอบของตนในอันที่จะอนุรักษ์
ฟิล์มภาพยนตร์ให้ดำรงอยู่อย่างยั่งยืน หอภาพยนตร์จักยืน-
หยัดต่อการบิบบังคับใด ๆ ที่จะกำจัดหรือทำลายสิ่งของ
ที่หอภาพยนตร์มีไว้ในครอบครอง หรือเลือกที่จะปฏิเสธ
หรือรับส่งของใด ๆ ที่มิผู้เสนอให้หอเก็บสะสมด้วยเหตุผล
ใดซึ่งอาจอยู่นอกเหนือกฎเกณฑ์ว่าด้วยการอนุรักษ์หรือ
นโยบายการคัดเลือกที่ใช้อยู่ของหอภาพยนตร์นั้น

๓. สิทธิในการใช้ประโยชน์

๓.๑ หอภาพยนตร์ตระหนักว่า สิ่งของในความดูแล มีทั้งมูลค่าใน
เชิงพาณิชย์และคุณค่าในทางศิลปะ จึงไม่อาจละเลยคุณค่าอันนี้

3

Was ist Konservierung?

Unter dem Begriff der Konservierung sind alle
Tätigkeiten zur Pflege eines Objekts
zusammengefasst, die dessen weiteren Verfall
verzögern und gewährleisten, dass es für die
Zukunft in möglichst unversehrtem Zustand
erhalten bleibt.

4

Was ist Restaurierung?

Die Restaurierung schliesst alle Eingriffe und Behandlungen ein, die der Wiederherstellung eines bestimmten historischen Zustands dienen und die zur Lesbarkeit, zur ästhetischen Integrität oder zur erneuten Verwendung eines Objekts beitragen.

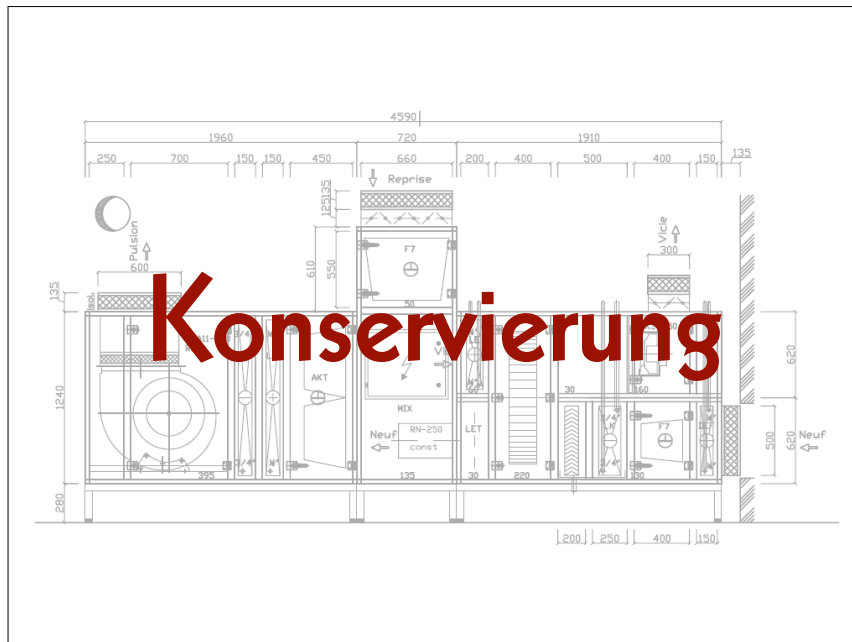
Restauratorische Eingriffe sind irreversibel und verlangen grösste Sorgfalt bei der Planung, Begründung, Ausführung und Dokumentation.

5

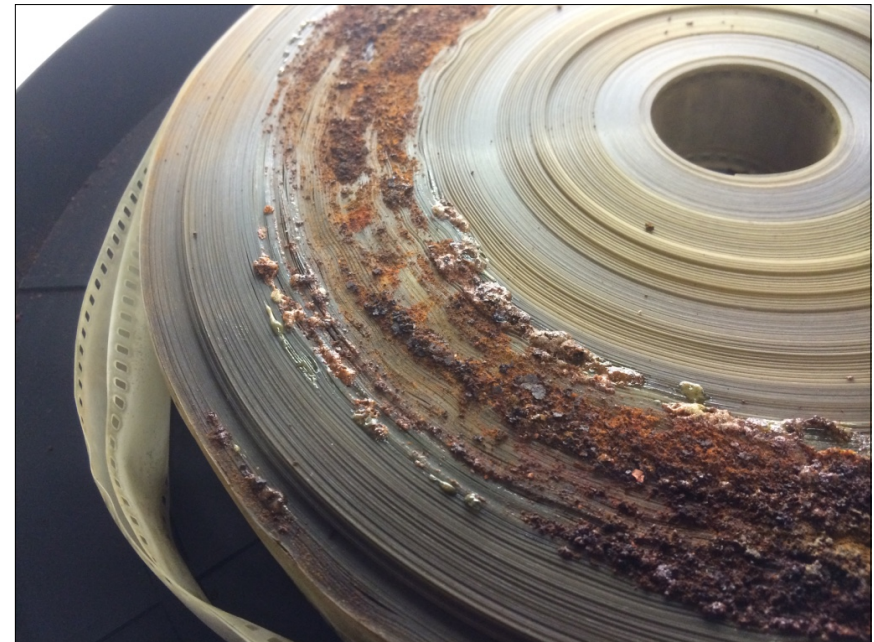
Grundsätze

- Die Wahrscheinlichkeit, dass in der Zukunft ein Werk in seiner Integrität weiter erhalten bleibt, ist vergrössert.
- Alle Möglichkeiten der Bearbeitung, die vor einem Eingriff gegeben waren, bleiben auch nach dem Eingriff weiter bestehen.
- Jeder Bearbeitungsschritt wurde sorgfältig dokumentiert.

6



7



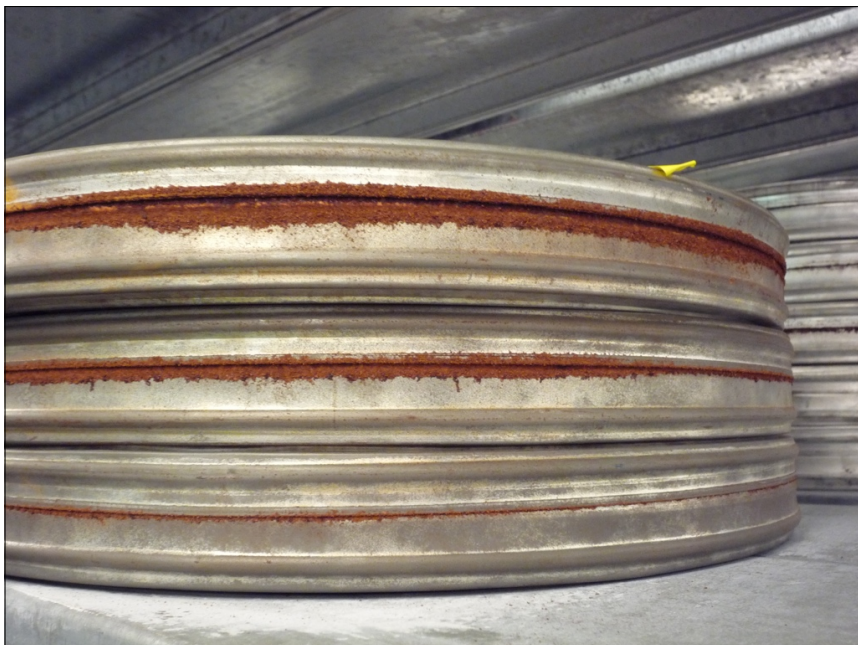
8



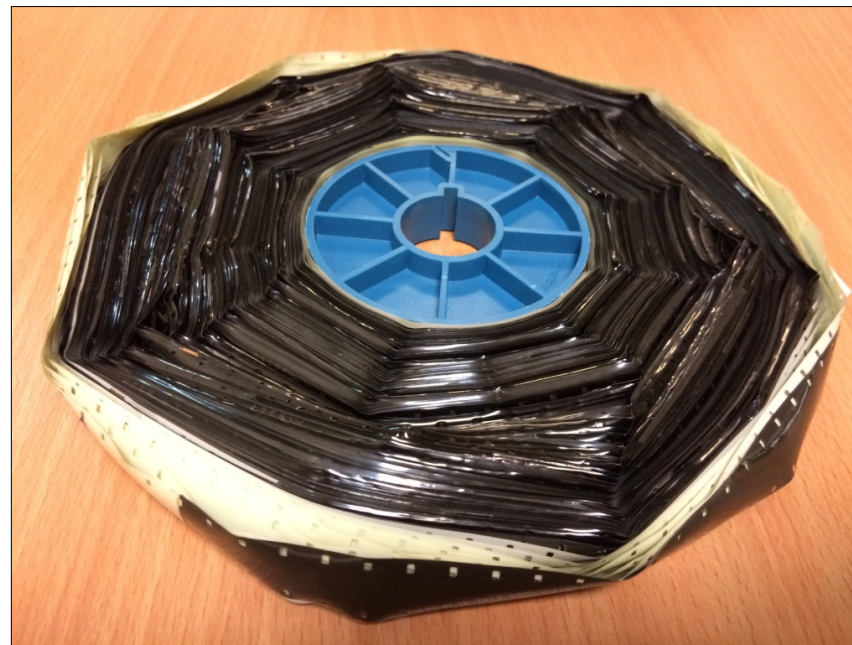
9



10



11



12



13



14



15



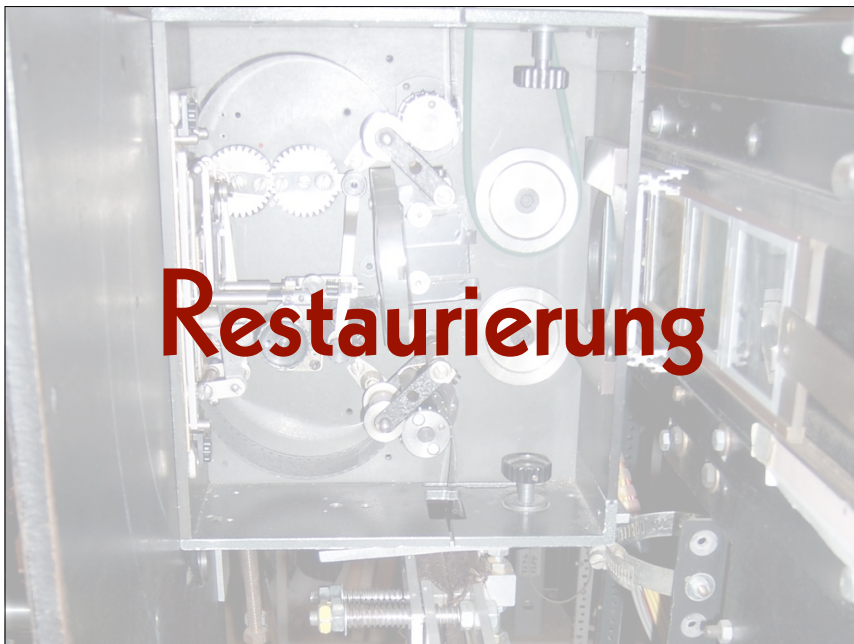
16



17



18



19

Film

- die Rolle in der Dose
- das Kunstwerk oder das Dokument
- der Diskurs

20

Umkopierung / Digitalisierung

- optisch, Kontakt
- Bild für Bild, kontinuierlich
- Faksimile folgender Generation
- technische Änderung
- Auflösung, Bittiefe, Kompression
- Vorführgeschwindigkeit
- Musikbegleitung
- korrektes Bildformat

21

Dokumentation

- Zweck und Rahmen des Projektes
- Beschreibung der Bearbeitungsphasen
- Analyse der Primärquellen
- Studie der Sekundärquellen
- Begründung der getroffenen Entscheide
- Beschreibung der ausgeführten Arbeiten
- Analyse der Resultate
- Liste der Partner

22

Primärquellen

- die Kopie, so wie sie uns überliefert ist
- die Sammlung, zu der sie gehört
- «nicht filmische» Dokumente, die sie begleiten

23

Die Kopie der Erstaufführung

- wird oft von den Filmhistorikern und den Archivaren als das erstrebenswerte Ziel betrachtet
- Wie vorgehen bei Fehlstellen?
 - erklärende Zwischentitel
 - Standfotos von Set
 - Schwarstellen

24

Der Wille des Autors

Schnitte:

→ Produktion

→ Zensur

Fassungen:

→ mehrere Neuaufführungen

→ verschiedene Märkte

Änderungen durch den Autor

25

Das Leben des Werkes

Anne Bäbi Jowäger von Franz Schnyder
(Schweiz)

- 1960 und 1961: zwei abendfüllende Spielfilme (100 min et 104 min)
- 1962: ein abendfüllender Spielfilm (149 min)
- 1978: ein abendfüllender Spielfilm (119 min)

26



27

AV Preservation by reto.ch

chemin du Suchet 5
1024 Écublens
Switzerland

Web: reto.ch
Twitter: [@retoch](https://twitter.com/retoch)
Email: info@reto.ch



28